

Espace.ch 14.09.07

Gesundheitssystem von Peru steckt in Krise

Das peruanische Gesundheitssystem steckt nach mehreren Infektionsfällen in der Krise. Mindestens 4 Patienten wurden nach offiziellen Angaben durch verseuchte Blutkonserven mit HIV angesteckt, 30 zogen sich bei einer Dialyse Hepatitis C zu.



Verseuchte Blutkonserven in Peru / Keystone

Wie der Gesundheitsminister Carlos Vallejos in Lima mitteilte, sollen nun alle 240 Blutbanken und alle Dialysezentren einer rigorosen Prüfung unter Beteiligung ausländischer Experten unterzogen werden. 39 Blutbanken seien bereits geschlossen worden.

Nach Einschätzung nationaler Medien hatten die Fälle schwere Missstände in Blutbanken und anderen Gesundheitseinrichtungen ans Licht gebracht.

So würden viele Blutspender nicht ausreichend untersucht, und bei der Aufbewahrung der Blutkonserven würden ebenfalls Vorschriften verletzt. Der Gesundheitsminister rief unterdessen «gesunde» Landsleute dringend zu Blutspenden auf.